

JAHRESBERICHT 2020

Liebe Mitglieder, liebe Förderinnen und Förderer,

leider steht gleich zu Anfang dieses Berichts eine traurige Nachricht: Am 20. Januar ist Fritz Bock gestorben. Die meisten von Euch haben Fritz gekannt. Er war unser Geschäftsführer von 1996 bis zu seinem Renteneintritt Ende 2017. Sein Tod ist ein großer Verlust nicht nur für uns, sondern für den Fairen Handel in ganz Deutschland. Ein ausführlicher Nachruf findet sich auf unserer Internetseite. Wir trauern auch um Heiner Grysar, der im November verstorben ist. Heiner war als Bildungsreferent bei Misereor ebenfalls ein ganz wichtiger Motor für den Fairen Handel und im Ruhestand auch bei uns aktiv.

Corona

Schließen. Abholservice. Einkaufsgutscheine. Öffnen. Hygienekonzept. Aktion Fairwertsteuer. Schließen. Öffnen (Weltläden gehören zur Grundversorgung!). Tolle Ehrenamtliche halten den Laden am Laufen. Treue Kundinnen und Kunden retten zumindest das Weihnachtsgeschäft. Unser Corona-Jahr 2020 ist schnell beschrieben.

Verein. Vorstand. Mitgliedschaft.

Dass unser 40-jähriges Bestehen in ein Pandemie-Jahr fiel, verbuchen wir einfach unter „weniger schlimm“. Unsere Lieferanten im Süden trifft es existenziell (s.u.). Die geplante kleine Feier am Weltladentag im Mai und die Aktionen zu „50 Jahre Fairer Handel in Deutschland“, die wir in Aachen gemeinsam mit Misereor angedacht hatten, fielen selbstredend aus. Und natürlich haben auch wir einen Digitalisierungsschub durchgemacht: Zum Jubiläum haben wir eine Online-Diashow zusammengestellt. Die meisten Vorstandssitzungen und auch die Mitgliederversammlung am 11. November 2020 fanden als Videokonferenzen statt. An der MV nahmen zwölf Mitglieder teil, ein Mitglied hatte sein Stimmrecht übertragen. Der Vorstand bekam tatkräftige Verstärkung: Michael Frings (71), einst Mitgründer, und Christina Ciecierski (24), zusätzlich engagiert als Sprecherin der Ladendienstgruppe, wurden einstimmig gewählt. Zusammen mit Freya Willicks, Jan Konwinski und Siegbert Gossen zählt der Vorstand jetzt wieder fünf Köpfe. Mit einem leicht negativen Finanzergebnis wurde er entlastet. Die Zahl der ordentlichen Mitglieder ging 2020 um eine Person auf 23 zurück, dafür haben wir ein neues Fördermitglied gewinnen können. Die Vereinsgeschäfte führt weiterhin Reinhold Göttgens – solide, verlässlich und ehrenamtlich.

Geschäftsbetrieb

Belastbare Zahlen zum Geschäftsjahr 2020 der UG liegen noch nicht vor, aber eines ist klar: Corona hat – wie bei den meisten Einzelhändlern – mächtig ins Kontor geschlagen! Unser Umsatz liegt rund 25.00 Euro unter dem Vorjahr. Mit tollem Einsatz haben Geschäftsführerin Judith Silbernagel und ihr ehrenamtliches Team den Ladenbetrieb bis auf sechs Wochen Komplettschließung im Frühjahr aufrecht erhalten – dafür verdienen sie an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön. Wirtschaftlich akut gefährdet ist der

Ladenbetrieb zurzeit nicht. Alles hängt von der Entwicklung der nächsten Monate ab. Als Mitglieder und Förderer bitten wir Euch gleichwohl darum, uns weiterhin und sogar noch zusätzlich zu unterstützen: Werbt im Freundes- und Bekanntenkreis und bei Euren Arbeitgebern um neue Kundinnen und Kunden und verschenkt Einkaufsgutscheine. Zum Überleben werden wir im neuen Jahr jeden Euro Umsatz brauchen. Wir verstärken die Werbung von Großverbrauchern, beteiligen uns an der „Initiative Hybrider Einzelhandel Aachen“ und hoffen auf den baldigen Start des Online-Shops des Weltladen-Dachverbands. Trotz der eigenen Schwierigkeiten war und ist die ganze Weltladenbewegung solidarisch mit den Produzentinnen und Produzenten: Rund 330.00 Euro hat die Aktion Fairwertsteuer bisher eingebracht. Dabei haben Weltläden und Importeure zumindest einen Teil der geringeren Mehrwertsteuer im zweiten Halbjahr 2020 in einen Unterstützungsfonds eingezahlt. Wir haben uns daran mit 1.000 Euro beteiligt.

Bildungsarbeit

Besuche von Schulklassen im Weltladen waren nicht möglich, unsere Snackautomaten (Fair-O-maten) in Schulen und Bildungseinrichtungen standen einsam herum – Corona hat unsere Bildungsarbeit komplett ausgebremst. Digitale Angebote zu entwickeln wäre verfrüht gewesen, waren die Schulen doch gerade selbst im Digitalisierungsstress.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir waren schon vor Corona der Meinung, dass ein frischer und informativer Auftritt im Netz und in den Sozialen Medien neue Zielgruppen erschließen kann. Die digitale Kommunikation hat 2020 noch einmal zugenommen, waren doch schließlich Facebook- oder Instagram-Posts, unsere Webseite und Newsletter für einige Zeit die einzige Möglichkeit, Neues aus dem Laden zu erfahren und faire Produkte zu bestellen. Die Zahl unserer Social Media-Follower steigt darum kontinuierlich, bei Facebook von 656 auf 697 Gefällt Mir-Angaben, bei Instagram von 604 auf 890 Abonnenten. Damit ist unser Instagram-Auftritt übrigens einer der größten Weltladen-Accounts in Deutschland. Immer wieder fragen uns auch andere Accounts nach Tipps und Empfehlungen. Unseren Twitter-Account hat dafür erst einmal pausiert, weil dort wenig Engagement aufzubauen war und wir uns lieber auf die relevanten Kanäle fokussieren wollten. Unseren Newsletter beziehen aktuell 422 Menschen (Vorjahr 410). Aktiv beteiligt waren wir natürlich bei der 2. Aachener Fairtrade-Messe, die aus einer Social-Media-Kampagne und einem Aktionstag in den beteiligten Geschäften am 19. September bestand. Ein bedeutendes Thema für die politische Arbeit der Weltläden in Deutschland war außerdem das geplante Lieferkettengesetz der Bundesregierung. Eine starke Kampagne hat viel öffentlichen Druck erzeugt. So bat uns im Rahmen der Fairen Woche im September der Aachener MdB Rudolf Henke, CDU, um ein Gespräch über die Initiative.

Überregionale Vernetzung

Im Weltladen-Dachverband ist Aachen jetzt doppelt vertreten. Neben Jan, der seit vielen Jahren die AG Marketing leitet, engagiert sich dort nun auch Reinhold. Er wurde bei der letzten Mitgliederversammlung für das Ressort Finanzen in den Vorstand des Dachverbandes gewählt.



Ausblick

Es ist ein Blick in die Glaskugel: Wir wissen nicht, wann wieder Menschen zum Einkaufen in die Stadt kommen, wann wieder Schulklassen den Lernort Weltladen besuchen. Wir wissen aber, dass wir es auch mit Eurer Hilfe schaffen werden, den Laden über Wasser zu halten (siehe oben). Wenn Ihr dazu Ideen und Anregungen habt, meldet euch einfach, am besten per Mail an vorstand@achener-weltladen.de. Wir danken allen herzlich für die Unterstützung und wünschen alles Gute und Gesundheit!

Aachen, im Februar 2021

Siegbert Gossen, für den Vorstand

Judith Silbernagel, Geschäftsführerin UG

Reinhold Göttgens, Geschäftsführer e.V.